



KARWOCHE - OSTERN 2001

Palmsonntag: Wir feiern diesen Tag mit dem Frühgottesdienst um 7:30 und mit der Palmweihe um 10:00 (Treffpunkt Sumereeder). Anschließend ziehen wir **gemeinsam** in der Palmprozession zum Gottesdienst in die Kirche
19:30 Kreuzweg

Gründonnerstag: um 19:30 Abendmahlfeier, anschl. Anbetung bis ca. 22.00. Nachtwache von 22-6h früh im Pfarrhof

Karfreitag: um 15:00 gedenken wir der Todesstunde unseres Erlösers in der Karfreitagsliturgie

Karsamstag: Von 12:00 - 15:00 stille Anbetung
15:00 Kindergrabwache
20:00 Osternachtliturgie mit Speisenweihe

Ostersonntag: Wir feiern den Sieg über den Tod durch die Auferstehung unseres Herrn um 7:30 (mit Speisenweihe) und um 10:00

Ostermontag: Familienmesse um 10:00 mit Vorstellung der Erstkommunionkinder



Karwoche

Mit dem Palmsonntag beginnt die Karwoche (lat. kara-Trauer ; Trauerwoche). Wir tragen die Palmzweige (Zeichen des Sieges) und rufen: "Hosanna dem Sohne Davids" und wir huldigen Jesus, dem König.

Mit dem Gründonnerstag beginnt die Triduum Pasquale des Leidens, des Todes

und der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus, die mit dem feierlichen Halleluja und der Auferstehungsprozession zu Ende geht.

Gründonnerstag: *An diesem Tage feiern wir das Gedächtnis des letzten Abendmahles Jesu und der Einsetzung der Eucharistie. "Das ist mein Leib... Das ist mein Blut... Tut dies zu meinem Gedächtnis!". das sind die Worte Jesu, die ihn immer gegenwärtig unter uns machen, wann immer wir uns um den Altar versammeln. Er ist unsere Speise geworden, damit wir immer mehr Jesus Christus werden.*

Karfreitag: *Der Todestag Jesu. Verrat des Judas und die Gefangennahme im Ölgarten - Verhöre durch die jüdischen Behörden und den römischen Stadthalter - die Flucht der Jünger - die massive Volksanklage - Geiselung und Dornenkrönung - ungerechtes Urteil des Pilatus - Kreuzweg durch die Straßen Jerusalems, bis zum Tod und Stille.*

Karsamstag: *wo wir in der Stille der Hoffnung auf den Einbruch des Lichtes warten.*

Für diese Tage, noch in der Vorbereitung, noch in der Fastenzeit, wünsche ich Ihnen Besinnung und Freude, wünsche ich Ihnen die persönliche Auferstehung im Alltag, in Familien und Betrieben, damit wir alle aus dem Herzen sagen können: Jesus lebt, er ist auferstanden, in Ihm haben wir das Leben in Fülle".

*Euer Pfarrer
Christoph Kasperek*

Pfarrhofrenovierung

Im Anschluss des im letzten Pfarrblatt gegebenen Berichtes wird jetzt und künftig über den aktuellen Stand des Bauvorhabens berichtet.

Wie allgemein zu ersehen war, wird jetzt die Dachhaut erneuert. Den Auftrag hiezu erhielt der Billigstbieter: Fa. Krupa, Zell a.d.Pram, die Kosten betragen ATS 281.700,- Vor einigen Tagen wurde von der Fa. Schneiderbauer die Küche mit Geräten eingebaut. Der Anschaf-

ungspreis beträgt etwa ATS 100.000,-. In diesem Zusammenhang muss erwähnt und dankbar festgestellt werden, dass die Mütterrunde sämtliches Geschirr im Wert von nahezu ATS 30.000,- kostenlos bereitgestellt hat. Nach Durchführung der Dacherneuerung wird die Außenfassade zu erneuern sein. Die Arbeiten werden im Monat Mai beginnen. Die Diözesanfinanzkammer (DFK) erhielt nach erfolgter Aus-

schreibung hiezu Angebote von 4 Firmen. Nach erfolgter sachlicher und preislicher Überprüfung durch die DFK wird der Auftrag vom Pfarrgemeinderat an den Billigstbieter erfolgen. Dankend wird festgestellt, dass das Gerüst kostengünstig von der Ortsbauernschaft bereitgestellt wird.

Das sich auf der Westseite des Gebäudes befindliche Eternit wird laut Anordnung des Bundesdenkmalamtes (der Pfarrhof steht als öffentliches Gebäude unter Denkmalschutz) weggegeben. Würde dem nicht entsprochen, wären von dieser Stelle keine Fördermittel zu erwarten.

Die Malerarbeiten sind anschließend durchzuführen und sind in Ausschreibung. Von der Spezialfirma Schäfer-Shop werden preisgünstige Regale für das Archiv und Kleiderständer angekauft. Bis zur Fertigstellung sind die Kanzlei- und Büchereinrichtung anzuschaffen. Firmen haben bereits Pläne abgegeben. Diese werden ebenfalls vom Pfarrgemeinderat und DFK beraten und entsprechende Angebote eingeholt.

Die Vertretung der Pfarre war ebenfalls der Meinung, dass auch der restaurierte Keller genutzt werden soll. Die Räume würden sich für Jugendtreffs anbieten.

Mit den in letzter Zeit und in den kommenden Monaten anfallenden Arbeiten und Einrichtungen wird die Restaurierung unseres Pfarrhofs im Wesentlichen abgeschlossen sein. Zur Verwirklichung dieses Zieles wurde und wird die Pfarrbevölkerung um Mithilfe durch Robot und Bereitstellung finanzieller Mittel in Form von monatlichen Sammlungen während des Gottesdienstes gebeten.

Unser neuer Pfarrhof wird sicherlich für alle Schichten der Bevölkerung, ob Kinder, Jugend, Frauen, Männer ein reger und in vielen Belangen wertvoller Sammelpunkt werden.

RG



In Zeichen sprechen

Schuldbekennntnis - Vergebungsbitte

Bevor wir Jesus im Wort begegnen, ist es notwendig, sich auf das Fest richtig einzustellen. Wir werden still. Wir denken nach. Wir horchen in uns hinein.

- Wie war ich daheim, in der Familie?
- Wie war ich in der Schule?
- Wie war ich in der Freizeit, auf der Straße?
- Wie war meine Freundschaft mit Jesus?

Anschließend spricht der Priester die Vergebungsbitte aus. Die könnte so sein:

P: Der Herr erbarme sich unser, er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen.

A: Amen

Kyrie

Das Kyrie ist ein froher Ruf zur Ehre Christus, des Herrn, und zugleich Bitte an ihn. Es kann dazu ein Text gelesen oder auch gesungen werden.

Kyrie eleison - Christe eleison - Kyrie eleison

Herr erbarme dich - Christus erbarme dich - Herr erbarme dich

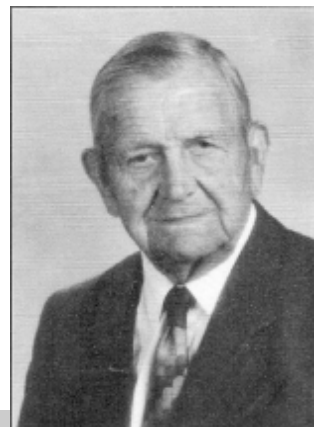
Gloria

Gloria ist ein lateinisches Wort und heißt Ruhm und Ehre. Gott Vater und seinen Sohn Jesus Christus.
- Ich lobe Gott für mich. Ich bin froh, dass er mich erschaffen hat. Im Advent und in der Fastenzeit wird das Lied zum Gloria nicht gesungen.



Unser Messner Herr Johann Mössenböck ist heimgegangen!

“Wenn uns Gott heim ruft, ist unserer Seele höchster Feiertag; denn wir kommen zu dem, der uns am meisten liebt.”



Todestag als Feiertag - das ist sicher nicht die alltägliche Sicht des Sterbens. Wir sehen ihn gewöhnlich als Tag des Schreckens. Und wenn wir bedenken, was mit dem Tod alles zu Ende geht und wie es oft zu Ende geht, ist das auch verständlich. Es ist der Tag des Abschiednehmens für den Sterbenden. Es ist daher begreiflich und menschlich, dass wir trauern und Schmerz empfinden, wenn wir einen Menschen wie Herrn Mössenböck verlieren.

Wer war Johann Mössenböck? Schauen wir nun kurz in seine Lebensgeschichte:

- Geboren am 10. März 1904 in Grieskirchen
- Nach der Pflichtschule bis 1937 in der elterlichen Landwirtschaft tätig
- Heirat am 7. Juni 1937
- Von 1937 – 1968 Landwirt in Großreiting 12
- 1949 bis 1973 Gemeinderat und Bürgermeister von Dorf
- Mitglied und Obmann bei zahlreichen Vereinen und Körperschaften
- Ehrenbürger der Gemeinde Dorf seit 1963
- Pfarrkirchenrat seit 25. April 1949 bis März 1997
- Pfarrgemeinderat seit Anbeginn bis März 1997
- Mesner

Er war über 50 Jahre verheiratet. Seine Frau starb am 3. August 1991. Herr Mössenböck war jahrzehntelang Mesner. Diesen Dienst erfüllte er mit ganz besonderer Sorgfalt und Liebe. Bis zuletzt war er tätig.

“Vergelt’s Gott für deine geleisteten Dienste!” Auch du warst Diakon! Gott selbst wird dich dafür belohnen.

Am 20. März, um 16 Uhr ist er im Krankenhaus Grieskirchen gestorben. Genau dort begann seine Lebensgeschichte.

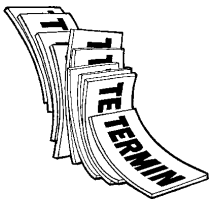
Wenn uns Gott heim ruft, ist unserer Seele höchster Feiertag; denn er vollendet unser Leben in seiner Liebe. Dann ist ewiger Feiertag. Es ist die Zuversicht unseres Glaubens, dass der Tod nicht Schlusspunkt ist sondern Doppelpunkt: dass der Lebensweg des Verstorbenen nun einmünden darf in das unendliche Meer des Lebens und der Liebe Gottes, das uns Christus in seinem Tod und in seiner Auferstehung erschlossen hat. In Gott findet das Leben seinen letzten Sinn und seine Vollendung. Das ist auch die Botschaft von Ostern.



Gottesdienstzeiten:

22.4.	*	Messe / WGD (KFB)	
29.4.	*	Messe / Messe	
1.5.	8:30	Messe	
4.5.	19:30	WGD (Diakon)	Florianifeier
6.5.	*	Messe / Messe	
13.5.	*	Messe / WGD (Kinderliturgie)	Muttertag
20.5.	*	Messe / WGD (Lektoren)	
24.5.	7:30	WGD (KFB)	Christi-Himmelfahrt
	10:00	Erstkommunion	
	19:30	Maiandacht f. Erstkommunikanten	
27.5.	*	Messe / Messe	
3.6.	*	Messe / Messe	Pfingsten
4.6.	10:00	Jubelhochzeit	
10.6.	*	Messe / WGD (Kinderliturgie)	
14.6.	7:30	Messe (Pf. Hainzl)	Fronleichnam
17.6.	7:30	Messe / Messe	

* normale Sonntagszeiten
(7:30 / 10:00)



Sonstige Termine:

- 10.4. Mütterrunde/KBW: Vortrag zum Thema "Kann Erziehung vor sexuellen Übergriffen schützen" - Pfarrsaal (20h)
- 11.4. Patchworkkurs der Mütterrunde - Gemeindeamt (19h)
- 17.+18.4. Caritas - Altkleidersammlung
- 11.5. Vokalensemble VOSKRESENEJE - Pfarrkirche (20h)
- 16.5. Wallfahrt KFB (Allerheiligen bei Perg)
- 24.5. Erstkommunion
- 27.5. Wallfahrt KMB
- 4.6. Jubelhochzeiten
- 19.-25.8. Jungscharlager Losenstein
- 24.8. KBW - Bildungsreise nach St. Florian / Linz
- 1.-2.9. Kirchenchor-Ausflug
- 23.9. Pfarrfest mit Besuch des Bischofs
- 6.-13.10. Pfarreise nach Fatima
- 4.11. Bücher-Flohmarkt

Jeden Sonntag im Mai finden wieder jeweils um 19:30 **Maiandachten** statt.

Die Gestaltung übernehmen folgende Gruppen / Pers.:

- 1.5. P.Christoph
- 6.5. Chor
- 13.5. KMB
- 20.5. Legio
- 27.5. KFB

Kurz notiert:

- Unter dem Motto "Traditionen erhalten" möchten wir an den 3 Bitt-Tagen (21.-23.5.) wieder **Bitt-Prozessionen** abhalten. Wir gehen nach Reiting, Habetswohl und Kumpfmühl und würden uns freuen, wenn sich viele dafür Zeit nehmen könnten.
- Am 6.-13.10. findet wieder eine **Pfarreise** statt, diesmal nach Fatima (Portugal). Der Informationsabend ist am 7.6. um 19.30h im Pfarrsaal Riedau, weiters liegen in der Kirche Prospekte auf. Anmeldungen nimmt das Pfarrbüro entgegen.
- Die Jugend aus der Pfarre St.Othmar/Wien hat eine Jugendmesse aufgenommen. Diese **CD** ist im Pfarrbüro erhältlich, Preis ATS 150,-

Pfarrbürozeiten:

Di. Fr. 8:30 - 11h
Mi. 16 - 19h
Tel.: 82 68
in dringenden Fällen:
0664 / 261 59 33

IMPRESSUM: Inhaber, Herausgeber, Hersteller und Redaktion:
Röm.kath. Pfarramt A-4751 Dorf a.d. Pram
nach §25 Mediengesetz: PFARRBLATT der röm.kath. Pfarre Dorf a.d. Pram
LINIE DES BLATTES: Berichte und Kommentare im Sinne der kath. Glaubens- und Sittenlehre